

INHALTSVERZEICHNIS

VORWORT	9
1 EINLEITUNG	13
1.1 Motivation	13
1.2 Problemstellung.....	14
1.3 Ziele.....	14
1.4 Fragestellung.....	15
1.5 Methode	15
1.6 Aufbau der Arbeit	15
2 PROBLEMRAHMEN UND FRAGESTELLUNG	19
2.1 Differenzierung und Eingrenzung.....	19
2.2 Aktualität.....	20
2.2.1 Jugendarbeitslosigkeit - ein Thema, das beschäftigt.....	20
2.2.2 Drohende Gefahren	22
2.2.3 Die Verantwortung der Gesellschaft.....	22
2.3 Praxisrelevanz.....	22
2.4 Fragestellung.....	23
3 STAND DER DISKUSSION	27
3.1 Statistische Angaben.....	27
3.2 Überblick über die aktuellen wissenschaftlichen Untersuchungen	28

4 THEORETISCHE VERORTUNG	35
4.1 Konzept der Lebenswelt.....	35
4.2 Konzept der Lebensbewältigung.....	36
4.3 Deutungsmuster.....	37
4.4 Statuspassage	39
4.5 Zusammenfassung.....	42
5 METHODISCHES VORGEHEN.....	45
5.1 Allgemeines zur Methodenwahl	45
5.2 Datenerhebung	45
5.2.1 Episodisches Interview.....	45
5.2.2 Leitfaden	46
5.2.3 Kurzfragebogen.....	46
5.2.4 Interviewprotokoll	46
5.3 Zielgruppe	47
5.4 Feldzugang	47
5.4.1 Oltner Oberstufenklassen im Theater.....	47
5.4.2 Der Schulbesuch	47
5.4.3 Das untersuchte Feld	48
5.4.4 Die Informationstreffen	49
5.5 Interviews	49
5.5.1 Vorbereitung.....	49
5.5.2 Interviewdurchführung.....	49
5.5.3 Transkription.....	50
5.6 Datenauswertung	50
5.6.1 Interviewauswahl.....	50
5.6.2 Auswertungsverfahren.....	50
5.6.3 Schlussdiskussion	52
5.7 Datenschutz	52

6 EMPIRISCHE AUSWERTUNG..... 55

6.1 Darstellung	55
6.2 Interview mit Zana	56
6.2.1 Interviewsituation	56
6.2.2 Inhaltsüberblick	57
6.2.3 Zusammenfassung und Analyse der Sequenzen	58
6.2.3.1 Lebenssituation und Lehrstellensuche	58
6.2.3.2 Freizeit	66
6.2.3.3 Bedeutung der Lehrstellenlosigkeit	68
6.2.3.4 Pendeln zwischen verschiedenen Welten	72
6.2.3.5 (K)Eine Unterstützung bei der Lehrstellensuche	76
6.2.3.6 Kriterien, Erklärungen und Gefühle	80
6.2.3.7 Arbeit, berufliche Ausbildung und Geschlechterspezifik	84
6.2.3.8 Veränderungen bei den KollegInnen	87
6.2.3.9 Familie	89
6.2.3.10 Zukunftswünsche	91
6.2.4 Diskussion der Kernaussagen.....	95
6.2.4.1 Berufsfindung und Lehrstellensuche	95
6.2.4.2 Familie	96
6.2.4.3 Peer-Gruppe	97
6.2.4.4 Schule.....	97
6.2.4.5 Umgang mit der Lehrstellenlosigkeit	98
6.3 Interview mit Afrim	100
6.3.1 Interviewsituation	100
6.3.2 Inhaltsüberblick	101
6.3.3 Zusammenfassung und Analyse der Sequenzen	102
6.3.3.1 Die Suche nach Orientierung	102
6.3.3.2 Statuspassage: Veränderung von Gedanken und Gefühlen ..	108
6.3.3.3 Bedeutung der Lehrstellenlosigkeit und Berufsfindung.....	112
6.3.3.4 Lehrstellensuche.....	115
6.3.3.5 Warum (k)eine Lehrstelle?	119
6.3.3.6 Bilder zu Arbeit, Ausbildung und Frau - Mann	124
6.3.3.7 Der KollegInnenkreis.....	127
6.3.3.8 Kulturen und Familie	135
6.3.3.9 Zukunftspantasien.....	138
6.3.4 Diskussion der Kernaussagen.....	141
6.3.4.1 Berufsfindung und Lehrstellensuche	141
6.3.4.2 Familie	142
6.3.4.3 Peer-Gruppe	143
6.3.4.4 Schule.....	143
6.3.4.5 Umgang mit der Lehrstellenlosigkeit	144

6.4 Interview mit Deborah	146
6.4.1 Interviewsituation.....	146
6.4.2 Inhaltsüberblick	147
6.4.3 Zusammenfassung und Analyse der Sequenzen	148
6.4.3.1 Die grosse Ent - Täuschung	148
6.4.3.2 Berufswahl	152
6.4.3.3 Erklärungen zur Lehrstellenlosigkeit	154
6.4.3.4 Der mühsame Versuch einer Erklärung von Arbeit und Ausbildung	156
6.4.3.5 Geschlechterspezifische Unterschiede	158
6.4.3.6 Die wohltuende Peer-Gruppe	160
6.4.3.7 Der interkulturelle Generationenkonflikt.....	162
6.4.3.8 Die Involviertheit der Familie	164
6.4.3.9 Mein Wunsch wäre	166
6.4.4 Diskussion der Kernaussagen	168
6.4.4.1 Berufsfindung und Lehrstellensuche.....	168
6.4.4.2 Familie.....	170
6.4.4.3 Peer-Gruppe	170
6.4.4.4 Schule	171
6.4.4.5 Umgang mit der Lehrstellenlosigkeit.....	171
7 SCHLUSSFOLGERUNGEN UND AUSBLICK.....	175
7.1 Schlussfolgerungen.....	175
7.2 Ausblick.....	177
EPILOG.....	183

ANHANG

- 1 Literaturverzeichnis
- 2 Interview-Leitfaden
- 3 Kurzfragebogen
- 4 Interviewprotokoll
- 5 Erhebungsbogen
- 6 Einladung für Jugendliche
- 7 Transkriptionsregeln